

Vorwort	7
HINFÜHRUNG	
WUNIBALD MÜLLER	
Intimität und zölibatäres Leben	11
ANSELM GRÜN	
Intimität und Gotteserfahrung	16
1. Kapitel	
VON DER INNENSEITE DER AUSSENSEITE	
Von der Innenseite der Außenseite	27
Was mich im Innersten berührt, jemand mitteilen können	32
Das Wort Liebe bekam eine neue Dimension	36
Wie unsere Liebe leben?	42
2. Kapitel	
GRATWANDERUNG	
Eine ständige Gratwanderung	51
Sehnsucht als Wunsch nach Begegnung und Zärtlichkeit	54
Intimität hat in meinem Alltag viel mit Aufmerksamkeit zu tun	57
Ein gefährliches Spiel mit dem Feuer	63
3. Kapitel	
FREUNDSCHAFT ALS MENSCHWERDUNG	
Freundschaft als Menschwerdung und Ganzwerdung . . .	69
Meine Beziehung zu Sr. Paula	79
Ohne diese Beziehung wäre ich nicht das, was ich bin . .	83
Auf Nähe und Intimität angewiesen	87

4. Kapitel
ENGEL AM LEBENSWEG

Tiefen-Intimität mit Jesus in mir und in anderen	93
Eine tiefe Geborgenheit	100
Engel an meinem Leidensweg	104
Dankbar für die Erfahrung einer intensiven Beziehung . .	108

5. Kapitel
EINS SEIN MIT GOTT

Meine intimste Beziehung ist die zu Gott	113
Ich möchte in der großen Sinfonie der Liebe Gottes eine kleine Melodie sein	119
Sehnsucht nach totalem Einssein	125
Das anbrechende Gottesreich nimmt meine sexuellen Kräfte in seinen Dienst	130

EPILOG

WUNIBALD MÜLLER

„Wir werden niemals ganz wirklich sein, solange wir nicht zugelassen haben, uns zu verlieben“	139
--	-----

Literatur	144
---------------------	-----